

## Vierer-Runde

Dieser ca. 6,7 km lange Weg folgt keiner durchgehenden Wegbeschilderung, führt aber durch eine Vielfalt von Wald & Flur und bietet viele Aussichten in die weitere Umgebung bei der Umrundung von vier Bergkuppen im Sauerländer Siebengebirge.

Die Wanderung startet vom Dorfplatz Stockum gegenüber der Schützenhalle. Wir verlassen den Platz über die kleine Brücke und folgen dem Lauf des Stockumer Baches nach links die "Bachstraße" hinunter weiter geradeaus. Bergan steigend sehen wir auf der linken Seite das Naturschutzgebiet "Papenloh". Wie schon am Startpunkt, versorgt uns eine weitere Schautafel des 2010 eröffneten "Milchweges" mit Infos um die Themen Milch und Landwirtschaft.

Oben bei den beiden Aussiedlerhöfen angekommen, biegen wir vor dem rechten Wohnhaus nach rechts in den befestigten Weg ein. Oben stoßen wir auf einen Waldweg, dem wir nach links folgen. Kurz nach der Schutzhütte informiert uns auf der linken Seite eines von 40 Hinweisschildern des "Waldlehrpfades" über den alten Stockumer Tierfriedhof. An dieser Stelle vernehmen Kinder nach dem Lesen oft noch einen merkwürdigen Geruch.

Vom "Stumpfen Kahlenberg" (419 m) wechseln wir nun nach links zum "Spitzen Kahlenberg" (454 m). Der Beschilderung "Waldlehrpfad" folgen wir nach links durch die leichte Senke, anschließend nach rechts und dann wieder nach links. Der Weg wechselt zum Pfad und wir kommen in das Naturschutzgebiet "Spitzer Kahlenberg". Eine Sitzbank unter den Kronen der Stieleichen und Waldkiefern lädt uns zum Verweilen ein.

Der Pfad wird wieder breiter und führt uns an Nestern der kleinen roten Waldameise vorbei. Rechts eine Fläche mit Neuanpflanzungen, der alte Bestand fiel in der Nacht vom 18. auf den 19. Januar 2007 dem Orkan Kyrill zum Opfer.

Wir gelangen auf einen breiteren Weg, dem wir nach rechts folgen. An der nächsten Wegkreuzung nehmen wir den linken Weg bergan. Kurz darauf kehren wir in den schmaleren Wiesenweg links ein und genießen den Ausblick auf den idyllisch gelegenden Teich.

An der nächsten Weggabelung halten wir uns auch wieder links und durchqueren ein ganz geartetes, meistens auch im Sommer noch feuchtes Waldstück. Mal wieder leicht bergan gelangen wir auf einen breiteren Weg und erreichen den höchsten Punkt der Wanderung mit 444 m. Erneut nach links geht es kurz darauf etwas bergab und wir umrunden in einer großen Rechtskurve den "Klarenberg" (469 m). Unter uns liegt das "Bönkhauser Bachtal" mit seinen Fischteichen und wir genießen das Panorama auf die umliegenden Höhenzüge.

Vorbei an ein paar Bienenhütten gelangen wir schließlich auf einen befestigten Weg, den wir überqueren und weiter geradeaus gehen. Rechts erinnert "Meckeln-Kreuz" an die Gefallenen des 1. und 2. Weltkrieges aus Dörnholthausen. Leicht bergab nehmen wir den ersten Waldweg nach rechts. Wir umrunden jetzt die "Wintrop" (470 m) und gelangen zu einem Aussichtspunkt mit Relaxliege. Stockum liegt uns zu Füßen und die Ortsbild prägende Rehberg-Kapelle uns gegenüber. Seit 1846 führt am Karfreitag die Kreuztragt der Kirchengemeinde Stockum den Rehberg hinauf. Die Kreuzträger bleiben durch weite Gewänder und langhaarige Perücken anonym. Das oktagonale Gebäude auf der Bergkuppe wurde 1910 fertig gestellt.

Immer leicht bergab folgen wir dem Wanderweg und gelangen schließlich auf die Straße "Am Rehberg". Wir folgen der Straßenführung nach links vorbei an beschaulichen Gärten talwärts.

*Wer noch Zeit, Lust und Puste hat, kann kurz vor der Gärtnerei noch einen Abstecher nach rechts zur erwähnten Rehberg-Kapelle machen. Der gelichtete Baumbestand belohnt uns mit einem tollen Rundumblick und die Relaxliege lädt zum Entspannen ein. Da es die einzige Zuwegung zur Kapelle ist, gehen wir den Weg entlang der Kreuzwegstationen wieder zurück.*

An der Einmündung der Straße (Achtung Engpass mit schmalen Bürgersteig) wenden wir uns nach rechts und gelangen nach ein paar Metern wieder zur "Bachstraße" und somit kurz darauf zum Ausgangspunkt am Dorfplatz.

**Höhenprofil**

